

Schulprogrammarbeit 2022 -Konkretisierung der schulischen Angebote

Version: November 2022, V3

Mitarbeitende: Frau Irrgang

Themenbereich/Referenzfach: Deutsch

das schulische Angebot besteht bereits

Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

Titel <i>(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)</i>
Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag
Konzept <i>(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)</i>
<p>„Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und begeistert auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung als öffentliches Zeichen alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens.“ https://www.vorlesetag.de/ Zugriff 23.11.2022</p> <p><u>Ablauf des Vorlesetags an unserer Schule:</u></p> <p>Schüler*innen des GBG nehmen am bundesweiten Vorlesetag teil, d.h. jedes Jahr kommen externe Vorleser*innen, Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern in Klassen und Kurse und lesen Schüler*innen 45 Minuten lang einen von den Vorlesenden ausgewählten Text vor.</p>
Bezug zum Leitbild <i>(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des Leitbildes herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots begründen.)</i>
<p>Bildungsgerechtigkeit</p> <p>Lesen ist ein universelles Kulturwerkzeug, es ist die Schlüsselkompetenz für Bildungsteilhabe. Deshalb will das GBG ergänzend zur Familie, der eine Schlüsselrolle in der Entwicklung von Lesekompetenz zukommt, dazu beitragen, dass Schüler*innen die Möglichkeit zu dieser Teilhabe bekommen. Die Leseförderung am GBG ist deshalb darauf ausgerichtet, die Freude am Lesen zu wecken, um eine rege Lesepraxis zu motivieren und um gleichzeitig die Lesekompetenz aller Schüler*innen weiterzuentwickeln. Das Vorlesen ist ein wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung, denn Schüler*innen, denen regelmäßig vorgelesen wird, sind aus folgenden Gründen besser für die Schule und den Alltag gewappnet:</p> <p>Vorlesen vergrößert den Wortschatz, steigert das Mitgefühl, fördert die Konzentration und vermittelt Schüler*innen Wissen, das ihnen dabei helfen kann, die Welt besser zu verstehen. Zudem erleben Schüler*innen die Welt der Figuren und gewinnen so an Einfühlungsvermögen; somit erhalten sie die Möglichkeit, ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten zu schulen.</p> <p>Erziehung zur Mündigkeit</p> <p>→ Eigenverantwortung und soziale Verantwortung in Bezug auf unsere vielfältige Schulgemeinschaft</p>

Das Angebot, vorzulesen, richtet sich an Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und externe Vorlesende. Somit arbeiten alle daran, den Schüler*innen einen schönen Tag zu ermöglichen.

Verantwortlichkeit

(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)

Organisation des Tages: Frau Irrgang
Vorlesende aus allen Bereichen (Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, externe Vorleser*innen)

Zeitlicher Rahmen

(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)

Alljährlich am dritten Freitag im November, je 45 Minuten im Unterricht

Addendum

(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?)

Raum für die Vorlesenden und Kaffee und Plätzchen